72 - 20.03.2004

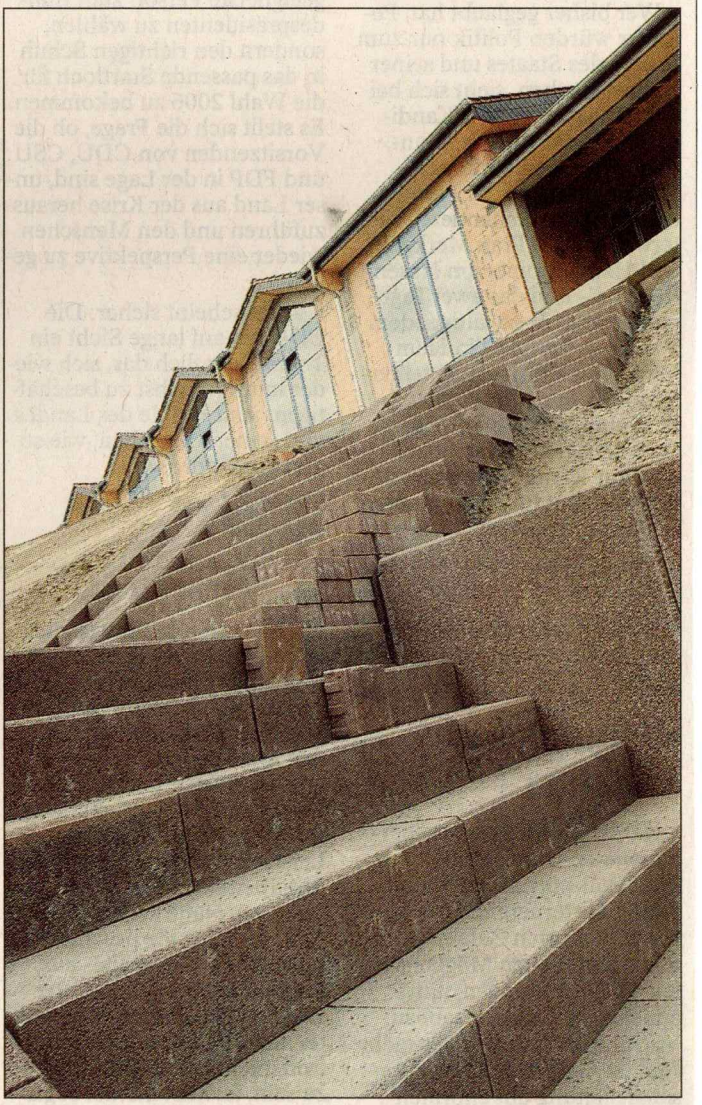
„Die Treppe ist viel zu steil“

Bei Aufgang zur neuen Nackenheimer Halle muss nachgebessert werden

hol. NACKENHEIM Die Nackenheimer können sich am 5. Juni bei einem „Tag der offenen Tür“ ein Bild von ihrer neuen Gemeindehalle machen. Und am 3. Juli steigt das große Einweihungsfest. Doch von Feierstimmung ist noch nichts zu spüren. Den Grund nennen Edwin Frey und Hans-Joachim Heiner von der SPD: „Die schon fertige Außentreppe ist viel zu steil. Da kommen keine Gehbehinderten und keine älteren Menschen hoch.“

Bei einer Ortsbesichtigung sind auch Bedenken wegen der Sicherheit bei Eis und Schnee geäußert worden. Bürgermeister Bardo Kraus spricht von einem Planungsfehler und einem neuen Verlegekonzept. Er kündigt eine umgehende Reparatur an. Ziel sei es, den zu schmalen Auftritt der Stufen um vier Zentimeter zu verbreitern. „Die Kosten werden der Gemeinde nicht in Rechnung gestellt“, erklärt er. Der Beigeordnete Siegbert Weber ergänzt: „Die Steigung wird sogar etwas abgemildert.“ Eine kleine Rampe für Kinderwagen und Räder könne allerdings nicht genutzt werden.

Um Behinderten den Zugang zur neuen Halle zu ermöglichen, soll der Bürgersteig bis zum Parkplatz verlängert werden. „Behinderte können auch mit dem Auto anfahren“, so der Bürgermeister. Die SPD bleibt unzufrieden: „Mit einer anderen Treppen-Führung hätte es die Probleme nicht gegeben.“



Die Treppe zur fast fertigen Veranstaltungshalle in Nackenheim muss neu konzipiert werden. Der Auftritt der einzelnen Stufen wird um vier auf 29 Zentimeter verbreitert. Foto: hbz/Jörg Henkel